



ARBEITSGEMEINSCHAFT CHRISTLICHER KIRCHEN IN DER STADT OLDENBURG (ACKO)

Vorsitzender:

Pfr. Dr. Ralph Hennings · Alexanderstr. 62A · 26121 Oldenburg

Tel. 0441-506544 · Fax 4081339 · mail: ralph.hennings@nwn.de

Oldenburg, den 26. April 2010

Pressemitteilung

Am 22. April 2010 trat die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Oldenburg (ACKO) zu ihrer Konferenz zusammen. Unter anderem wurden die Ergebnisse ihres Treffens mit einem Vertreter der Christengemeinschaft im November 2009 beraten.

Der ACKO gehören folgenden Kirchen und Gemeinden an: der evangelisch-lutherische Kirchenkreis Oldenburg, das römisch-katholische Dekanat Oldenburg, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oldenburg (Baptisten), die Gemeinde Oldenburg der Selbständigen Evangelisch-lutherischen Kirche, die Gemeinde Oldenburg der evangelisch-methodistischen Kirche, die Mennonitengemeinde Leer-Oldenburg, die Freie Christengemeinde Oldenburg sowie als Gastmitglieder die Freie evangelische Gemeinde und die Siebenten-Tags-Adventisten Oldenburg

Die ACKO veröffentlicht nun folgende Erklärung.

Erklärung über das Verhältnis zur Christengemeinschaft

Einleitung:

Am 26. November 2009 kam die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Oldenburg (ACKO) zu einer turnusgemäßen Sitzung zusammen. Als Gast war Pastor Andreas Büttner von der Christengemeinschaft Oldenburg, Sophienkirche, eingeladen. Pastor Büttner stellte die Arbeit der Sophienkirche vor, gab Einblick in deren Glaubensvollzüge und legte die Grundüberzeugungen der Christengemeinschaft dar.

Anhand eines Vergleiches des Apostolischen Glaubensbekenntnisses mit dem Glaubensbekenntnis der Christengemeinschaft kam es zu einem intensiven Austausch. Dabei wurden Schnittmengen und Gemeinsamkeiten benannt, die zwischen der Christengemeinschaft und den in der ACKO vertretenen Kirchen bestehen. Es wurden aber auch Unterschiede in maßgeblichen Lehrfragen festgestellt. Im Bereich der Soteriologie, der Christologie sowie der Anthropologie bestehen deutliche Differenzen, die mit der Verwendung einer unterschiedlichen Terminologie nicht hinreichend erklärt scheinen.

Beschluss:

Einmütig sprach sich die ACKO daher dagegen aus, der Bitte von Pastor Büttner auf einen Gaststatus zu entsprechen. Auch auf die Durchführung gemeinsamer Gottesdienste sollte nach Ansicht der ACKO-Delegierten verzichtet werden. Selbstverständlich sollten versöhnte nachbarschaftliche Beziehungen zur Christengemeinschaft gesucht und gepflegt werden, allerdings ohne dabei in der Öffentlichkeit den Anschein zu erwecken, die Christengemeinschaft sei eine allgemein anerkannte christliche Kirche.

Literaturhinweise:

Die Christengemeinschaft, in: Krech, Hans / Kleiminger, Matthias (Hgg.), Handbuch Religiöse Gemeinschaften und Weltanschauungen, 6. Aufl. 2006, 272-286

Harald Lamprecht, Anthroposophie und christlicher Glaube, in: Materialdienst der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen 1/2007, 10-16.